

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 25.04.2018  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr  
Ort, Raum: Heinrich-Förtsch-Raum der Mehrzweckhalle Asbach,  
Alsfelder Straße 60, 36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Mitglieder**

Herr Karl-Heinz Hüter  
Herr Björn Diegel  
Herr Sahin Cenik  
Herr Thomas Hahn  
Herr Dieter Herter  
Herr Karl-Heinz Jordan  
Herr Thomas Schaffert  
Herr Lars Olaf Ullrich  
Herr Friedrich-Wilhelm von Baumbach

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Hans-Jürgen Schülbe  
Herr Hartmut Ziehn  
Herr Bernd Wennemuth  
Herr Michael Barth  
Frau Andrea Zietz

### **vom Magistrat**

Herr Günter Exner vom Magistrat für Bürgermeister Fehling

### **von der Verwaltung**

Herr Johannes van Horrick

### **Schriftführer/in**

Frau Yvonne Brandau

## **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Information über aktuellen Planungsstand der barrierefreien Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda**  
0754/19
- 3. 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung;**  
hier: **1. Beschluss der Aufstellung und des Entwurfes für die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung**  
**2. Beschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplanes von Mischgebiet in Sondergebiet bei erfolgreicher Durchführung des Bebauungsplanverfahrens für die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung**  
**3. Durchführung des Bauleitplanverfahrens für die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung nach § 13 a BauGB**  
0737/19
- 4. Zwischenbeschluss für die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterung und der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.3 Gewerbegebiet Haunewiesen/Bingartes/Hünfelder Straße - Bad Hersfeld nebst Begründung über die vorgezogene Trägerbeteiligung und Offenlage nach § 3.1 BauGB;**  
hier: **Kenntnisnahme aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, Beschluss der Beantwortung der Behördenbeteiligung, Beschluss der Offenlage nach § 3.2 BauGB und der Trägerbeteiligung nach § 4.2 BauGB**  
0736/19
- 5. Stadtumbau "Östliche Kernstadt";**  
hier: **Beschluss des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes im Rahmen des Stadtumbau Hessen**  
0731/19
- 6. Die Umgestaltung des Klosters und Platz vor dem Stadthaus zum Quartiersplatz der Nachhaltigkeit**  
0747/19
- 7. Die Einrichtung eines interkommunalen Hersfeldsteigs als Premium-Spazierwanderweg**  
0746/19
- 8. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Konrad-Zuse-Straße**  
0752/19

**9. Die Einrichtung einer Kurparkterrasse als Veranstaltungsfläche**  
0748/19

**10. Verschiedenes**

**10.1. Brandschutz und Mängelbehebung in der Mehrzweckhalle Asbach**

**zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Vorsitzender Stv. Hüter begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt.

Zur heutigen Tagesordnung teilte er mit, dass die heutige Ortsbesichtigung aufgrund des zeitlichen Aspektes und der Hessenbeiratssitzung im Anschluss an diese Sitzung um 18:30 Uhr in der Stadthalle zügig durchgezogen werden sollte.

Des Weiteren teilte er mit, dass die Tagesordnung um den neuen Punkt 2 „Information über aktuellen Planungsstand der barrierefreien Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda“ ergänzt wurde und der Punkt 8 „Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Konrad-Zuse-Straße“ in der Sitzung des Magistrats am Montag den 23.04.2018 von der Tagesordnung genommen wurde.

Stv. Herter beanstandete die Planung des Sitzungsdienstes. Er findet es unglücklich gelöst, dass zeitgleich zum Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt die Feuerwehrkommission tagt, in der auch Mitglieder des Ausschusses tätig sind und der Hessentagsbeirat knapp nach der Ausschusssitzung beginnt.

Des Weiteren beanstandete er, dass die Zeichnungen aus der letzten Ausschusssitzung zur vorgestellten Planung der Klosterschänke bei dem Protokoll nicht mitgesandt wurden.

Vorsitzender Stv. Hüter stellte fest, dass keine weiteren Einwendungen und Fragen zur heutigen Tagesordnung zum Protokoll der letzten Sitzung vorliegen.

**zu 2 Information über aktuellen Planungsstand der barrierefreien Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda**  
**0754/19**

Dipl. Ing. van Horrick begrüßte das Planungsbüro aus Stuttgart und teilt dem Ausschuss mit, warum dieses heute hier zu Besuch ist und gibt das Wort an Herrn Keil vom Planungsbüro.

Herr Keil begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und stellt das Planungsbüro Schlaich Bergmann Partner sowie sich und seinen Kollegen vor. Danach präsentiert er dem Ausschuss das Vorhaben anhand einer Power Point Präsentation.

Nachdem Herr Keil mit der Präsentation fertig war schloss sich eine Fragerunde vom Ausschuss an die Präsentation an.

Dipl. Ing. van Horrick teilte dem Ausschuss noch mit, dass die bereits vorhandene Brücke solange sie nicht sanierungsbedürftig ist parallel zur neuen Brücke bestehen bleibt, bis sie aufgrund von Sicherheitsaspekten abgerissen werden müsse. Dies ist noch nicht der Fall.

Des Weiteren fragte er beim Ausschuss über ein Meinungsbild der Planung zur neuen Brücke nach und wie diesem die Planung gefällt.

Vom Ausschuss war eine positive Resonanz zu vernehmen.

Vorsitzender Stv. Hüter bedankte sich für die Ausführungen beim Planungsbüro.

### **zur Kenntnis genommen**

- zu 3**
- 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung;  
hier: 1. Beschluss der Aufstellung und des Entwurfes für die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung**
  - 2. Beschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplanes von Mischgebiet in Sondergebiet bei erfolgreicher Durchführung des Bebauungsplanverfahrens für die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung**
  - 3. Durchführung des Bauleitplanverfahrens für die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung nach § 13 a BauGB 0737/19**

Dipl. Ing. van Horrick erläuterte dem Ausschuss den Sachverhalt sowie die Beschlussvorlage und die Beweggründe für die geplante Erweiterung.

Stv. Hahn fragte fürs Verständnis nach, warum der Einkaufsmarkt entgegen des damaligen Beschlusses jetzt doch erweitert bzw. vergrößert wird?

Dipl. Ing. van Horrick teilte mit, dass auf Grund eines Gutachtens der Bedarf zur Erweiterung bzw. Angliederung einer Metzgerei der Bedarf bestehe. Dies bestätigte auch der Ortsbeirat Asbach in seiner letzten Sitzung. Dieser hat einstimmig für die Erweiterung gestimmt.

Stv. Schaffert fragte bezüglich des bis vor kurzem noch geplanten Einkaufsmarkts in Sorga nach, da dieser wegen der Größe nicht zustande kam. Und ob dies nicht auch bei dem Markt in Asbach ein Problem geben könnte.

Dipl. Ing. van Horrick musste Stv. Schaffert dahingehend korrigieren, dass der Einkaufsmarkt in Sorga daran gescheitert ist, da die Wasserversorgung nicht regelbar war und die notwendige Zufahrt von der B62 auf das Gelände des Einkaufsmarktes von Hessen Mobil nicht genehmigt wurde.

Vorsitzender Stv. Hüter stellte fest, dass es keine weiteren Fragen gibt und bat um Beschlussfassung

**Beschluss:**

1. Für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. AS 10 - 1. Änderung „Hilgensattel - Asbach“ nebst Begründung wird der Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss gefasst.
2. Der Flächennutzungsplan wird nach erfolgreichem Bebauungsplanverfahren im Wege der Berichtigung angepasst.
3. Für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. AS 10 - 1. Änderung „Hilgensattel - Asbach“ nebst Begründung wird das Bauleitverfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt

**einstimmig beschlossen Ja 9**

**zu 4      Zwischenbeschluss für die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterung und der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.3 Gewerbegebiet Haunewiesen/Bingartes/Hünfelder Straße - Bad Hersfeld nebst Begründung über die vorgezogene Trägerbeteiligung und Offenlage nach § 3.1 BauGB; hier: Kenntnisnahme aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, Beschluss der Beantwortung der Behördenbeteiligung, Beschluss der Offenlage nach § 3.2 BauGB und der Trägerbeteiligung nach § 4.2 BauGB  
0736/19**

Dipl. Ing. van Horrick erläuterte dem Ausschuss den Sachverhalt sowie die Beschlussvorlage.

Vorsitzender Stv. Hüter fragte bei Dipl. Ing. van Horrick nach ob denn der Ortsbeirat Hohe Luft der Sache zugestimmt habe?

Dipl. Ing. van Horrick bejahte die Frage.

**Beschluss:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anregungen aus der Bürgerschaft eingegangen sind.
2. Für die weitere Durchführung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Teilfläche Carl-Benz-Straße und Wollweberstraße/Erfurter Straße und für die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.3 „Gewerbegebiet Haunewiesen/Bingartes/Hünfelder Straße – Bad Hersfeld wird die Offenlage nach § 3.2 BauGB und die Trägerbeteiligung nach § 4.2 BauGB beschlossen.

**einstimmig beschlossen Ja 9**

**zu 5      Stadtbau "Östliche Kernstadt";  
hier: Beschluss des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes im Rahmen des Stadtbau Hessen  
0731/19**

Dipl. Ing. van Horrick informierte den Ausschuss über die bisherige Entwicklung zu dem Projekt und stellte die weitere Vorgehensweise vor. Darüber hinaus teilte er dem Ausschuss mit, dass er in diesem Projekt ein großes Potenzial für das Gebiet sieht.

Stv. Herter fragte bei Dipl. Ing. van Horrick nach, da in der Vorlage enthalten ist, dass die Technische Verwaltung für die mit dem Projekt verbundenen Arbeitsaufkommen ein bestimmter Anteil an Arbeitsleistung vorzuhalten ist. Ist dies im Hinblick auf den Hessentag zu gewährleisten?

Dipl. Ing. van Horrick informierte Stv. Herter dahingehend, dass mit solch einem Arbeitsaufkommen immer gearbeitet werden müsse, zumal auch dieses Projekt für den Hessentag ist.

**Beschluss:**

Dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept als Grundlage für den Stadtbau im Quartier "Östliche Kernstadt" wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen Ja 9**

**zu 6      Die Umgestaltung des Klosters und Platz vor dem Stadthaus zum  
Quartiersplatz der Nachhaltigkeit  
0747/19**

Frau Winter erläuterte dem Ausschuss den Sachverhalt sowie die Beschlussvorlage und die Überlegung für diese Planungsidee.

Dipl. Ing. van Horrick ergänzte die Ausführungen von Frau Winter dahingehend, dass die Örtlichkeit zu dieser Planung im ISEK liegt und somit zur Innenstadt anbindet. Es ist sozusagen als Übergang zu sehen.

Stv. Wennemuth stellte fest, dass in dieser Sitzung viele Vorlagen eingebracht wurden die neue Hessentagsprojekte beinhalten. Er stellte die Frage ob es für diese neuen Projekte bereits eine feste Zusage über die Fördermittel gibt?

Frau Winter informierte den Ausschuss aufgrund der Frage von Stv. Wennemuth darüber, dass mit den Maßnahmen erst gestartet werden darf, wenn die Fördermittelanträge bewilligt wurden. D.h. sollten die Fördermittelanträge abgelehnt werden, wird auch die Maßnahme nicht umgesetzt.

Stv. Wennemuth beanstandete dahingehend den Beschlussvorschlag. Da er der Auffassung ist, dies auch so im Beschlussvorschlag zu formulieren, da es ein erheblicher Bestandteil des Beschlusses ist.

Dipl. Ing. van Horrick bestätigte die Aussage von Frau Winter, dass die Projekte nur dann umgesetzt werden dürfen und auch mit diesen begonnen werden darf wenn die Anträge bewilligt wurden.

Stv. Schülbe stimmt dem Einwand von Stv. Wennemuth zu, dass dies ein Bestandteil des Beschlusses sein müsse und dieser dahingehend geändert werden sollte. Weiter fragte Stv. Schülbe nach der Verkehrssituation in diesem Bereich. Ob nach Umgestaltung dieses Bereiches, dieser wieder Verkehrsberuhigt ist, also keine Fahrzeuge mehr durchfahren oder dort parken dürfen.

Dipl. Ing. van Horrick erinnerte den Ausschuss daran, dass dies der Magistrat damals so beschlossen hat und dieser dies auch jederzeit wieder ändern kann. Auch zu der jetzt diskutierten Vorlage hat der Magistrat sein OK gegeben.

Stv. Exner begründete dem Ausschuss die Entscheidung des Magistrats zu dieser Vorlage und warum er dieser zugestimmt hat.

Es folgte eine ausgiebige Diskussion über die möglichen Fördermittel.

Nach dieser Diskussion wurde festgehalten dass der Beschluss so bestehen bleibt aber das Protokoll folgenden Satz zu der Thematik „Fördermittelanträge“ vermerkt:

***„Die beantragten Fördermittel sind zwingender Bestandteil für die Umsetzung der geplanten Projekte. D.h. sollten die gestellten Förderanträge abgelehnt werden, werden auch die geplanten Projekte nicht umgesetzt.“***

### **Beschluss:**

Der Aufnahme des „Quartiersplatz der Nachhaltigkeit“ als Hessentagsprojekt wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der zur Umsetzung notwendigen Schritte beauftragt.

**einstimmig beschlossen Ja 9**

**zu 7 Die Einrichtung eines interkommunalen Hersfeldsteigs als Premium-Spazierwanderweg  
0746/19**

Frau Winter erläuterte dem Ausschuss die Vorlage.

Stv. Herter teilte mit, dass er grundsätzlich für solch einen Premiumweg ist jedoch fragte er nach ob die Instandhaltung und Unterhaltung dieses Weges gewährleistet sei, da die derzeit bestehenden Wege nicht gepflegt sind und nicht unterhalten werden.

Frau Winter teilte mit, dass das erste Treffen mit allen Beteiligten für diesen Weg erst in der kommenden Woche stattfindet und diese Fragen derzeit auch noch für die Verwaltung offen sind.

Dipl. Ing. van Horrick teilte dem Ausschuss mit, dass die Verantwortung für die Unterhaltung bzw. Instandhaltung der Beschilderung für die Wanderwege bei den Wandervereinen liegt, da den Kommunen dafür keine Gelder zur Verfügung stehen.

### **Beschluss:**

Der Aufnahme des „Hersfeldsteig-Premiumwanderweg“ als Hessentagsprojekt wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der zur Umsetzung notwendigen Schritte beauftragt.

**einstimmig beschlossen Ja 9**

#### **zu 8      Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Konrad-Zuse-Straße 0752/19**

Wurde in der Sitzung des Magistrats am 23.04.2018 von der Tagesordnung genommen.

**TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt**

#### **zu 9      Die Einrichtung einer Kurparkterrasse als Veranstaltungsfläche 0748/19**

Frau Winter informierte den Ausschuss darüber, dass der Kurpark als Fläche für den Hessentag benötigt wird und auch dass es geplant ist das Weinfest wieder im Kurpark stattfinden zu lassen. Deshalb wurde über solch eine Veranstaltungsfläche nachgedacht. Zumal aufgrund der Dringlichkeit des Hessentages diese Maßnahme gefördert werden kann.

Stv. Schülbe stellte fest, dass die geplante Fläche recht groß ausgewiesen wurde. Er wollte wissen, wie die Ausgestaltung konkret aussieht, ob für diese Fläche ein Teil des Rasens oder sogar der Bäume weichen müssten.

Frau Winter teilte auch hier dem Ausschuss mit, dass die Planung erst beginnen darf bei Bewilligung Förderantrags. Somit kann auch hier zur konkreten Planung noch nichts gesagt werden, außer dass die Planung vorsieht die Veranstaltungsfläche in den Bestand einzufügen, d.h. dass keine zusätzlichen Pflasterflächen vorgesehen sind.

Stv. Ulrich fragte nach, ob die ehemaligen Wasserbecken vor der Stadthalle in die Planung für die Veranstaltungsfläche berücksichtigt werden könnten, da diese nicht besonders ansehnlich sind.

Frau Winter teilte mit, dass die ehemaligen Wasserbecken bereits in der Planung für den behindertengerechten Zugang vom Kurpark zur Stadthalle eingeplant sind.

### **Beschluss:**

Der Aufnahme der „Kurparkterrasse“ als Hessentagsprojekt wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der zur Umsetzung notwendigen Schritte beauftragt.

**einstimmig beschlossen Ja 8 Enthaltung 1**

### **zu 10      Verschiedenes**

#### **zu 10.1    Brandschutz und Mängelbehebung in der Mehrzweckhalle Asbach**

Stv. Herter teilte mit, warum die heutige Sitzung in der Mehrzweckhalle Asbach stattfindet. Bezüglich der festgestellten Mängel fragte er bei Dipl. Ing. van Horrick nach ob Mittel für die Beseitigung zur Verfügung stehen.

Dipl. Ing. van Horrick teilte mit, dass bereits Planungen für die Behebung der Mängel bestehen. Diese Planungen beinhalten einen notwendigen Umbau der Halle. Aufgrund der bestehenden Brandschutzmängel ist die Mehrzweckhalle nur noch eingeschränkt nutzbar. D.h. u.a. dass nur noch Veranstaltungen für max. 50 Personen stattfinden dürfen.

Stv. Herter erkundigte sich nach einer eventuellen Beteiligung des Kreises an der Mensa.

Dipl. Ing. van Horrick teilte mit, dass der Kreis eine Miete dafür entrichtet.

Stv. Herter wollte wissen, wann die Mehrzweckhalle für eine Nutzung wieder zur Verfügung steht.

Dipl. Ing. van Horrick teilte dazu mit, dass dies von der Abarbeitung der Mängel sowie der finanziellen Machbarkeit abhängig ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schließt Vorsitzender Stv. Hüter die Sitzung um 18:20 Uhr.

gez. Karl-Heinz Hüter  
Vorsitzender

gez. Yvonne Brandau  
Protokollführerin